

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **23 (1936)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Entschiedene Wettbewerbe

BERN. Das Preisgericht des Wettbewerbs für Entwürfe zu den Neubauten der *burgerlichen Waisenhäuser in Bern* hat am 6. März seine Arbeit abgeschlossen und folgendes Urteil gefällt:

1. Preis (4500 Fr.): *Benteli Rudolf*, Architekt, Zürich 7; 2. Preis (3000 Fr.): *Peter Rohr*, Bern; 3. Preis (2000 Fr.): *Walter Jaussi*, Bern; 4. Preis, ex aequo (1250 Fr.): *Willy Wyss*, Bern; 4. Preis, ex aequo (1250 Fr.): *Hans Klauser* BSA, Bern.

Zum Ankauf zu je 1000 Fr. sind empfohlen die Entwürfe Nr. 4, Motto: *Mens sana*; Nr. 34, Motto: *Dreiklang*.

BERN. *Gestaltung der Hochbauten auf dem Theater- und Kasinoplatz*. Es sind 59 Projekte mit Erhaltung der Hauptwache und 28 ohne diese eingelaufen. Das Preisgericht, bestehend aus den Herren H. Lindt, städt. Baudirektor; W. Bösiger BSA, kant. Baudirektor; F. Raaflaub, städt. Finanzdirektor; G. Epitoux, Arch. BSA; H. B. v. Fischer, Arch.; Nicol. Hartmann, Arch. BSA; Martin Risch, Arch. BSA; F. Hiller, Stadtbaumeister BSA; H. Hubacher, Arch., hat am 15. Februar folgenden Entscheid gefällt:

a) Lösungen mit Erhaltung der Hauptwache: 1. Rang (2800 Fr.): *Max Zeerleder*, Arch., Bern; *Adolf Wildbolz*, Arch., Bern. 2. Rang (2500 Fr.): *P. Tinguely*, Arch., Liebfeld. 3. Rang (1700 Fr.): *Ernst Salchli*, Arch., Bern.

b) Lösungen mit Entfernung der Hauptwache: 1. Rang (3500 Fr.): *Hans Weiss*, Arch., Bern. 2. Rang (1300 Fr.): *Peter Lanzrain*, Arch., Thun; *Henri Daxelhofer*, Arch., Bern. Ankäufe (je 1000 Fr.): Arch. *Rud. Keller*, i. Fa. Gebr. Keller, Bern; Arch. *Erwin Fink*, Bern.

VERNIER. *Concours d'idées pour l'aménagement de la place de Vernier et l'agrandissement de l'école*.

Le jury, composé de MM. *Lucien Dufour*, maire de la commune de Vernier, *E. Choisy*, directeur de la Compagnie genevoise des tramways électriques, *Ed. Virieux*, architecte FAS, directeur du plan d'extension de Lausanne, *J. Favarger*, architecte FAS, à Lausanne, et *G. Bovy*, architecte, à Genève, s'est réuni les vendredi 13 mars et samedi 14 mars 1936, à la salle de réunions de Vernier, où sont exposés les projets.

La liste des concurrents retenus par le jury s'établit comme suit: 1^{er} prix (Fr. 700): *M. H. Frey*, architecte, Grange-Canal, Genève. 2^e prix (Fr. 600): *M. Robert Barro*, architecte dipl., Zurich. 3^e prix (Fr. 500): *M. Pierre Braillard*, architecte, Genève.

4^e rang (Projets achetés: Fr. 250): *M. Luc Hermès*, architecte, Genève; collaborateur: *M. Eric Hermès*. 5^e rang (Fr. 250): MM. *Boccard frères*, pépiniéristes, Petit-Saconnex, Genève. 6^e rang (Fr. 250): *M. Charles Liechti*, architecte, Genève. (Fr. 150): *M. Ad. Guyonnet*,

architecte, Genève; collaborateur: *R. Coppel*. (Fr. 150): *M. Pierre Cahorn*, architecte, Genève. (Fr. 150): *M. A. Hoechel*, architecte, Genève; collaborateur: *J. Ellenberger*, architecte.

Ce dernier projet, écarté lors de l'examen préliminaire en raison d'infraction contre le programme, est proposé pour l'achat en considération de l'idée intéressante qu'il présente pour l'aménagement du village.

ZÜRICH. *Wettbewerb Freibad Allenmoos*. Im Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für eine Freibadeanlage im «Allenmoos» in Zürich 6/11 hat das Preisgericht am 20. Februar 1936 acht Entwürfe in nachstehender Rangfolge und mit den beigefügten Preisen prämiert: I. Rang, 1. Preis 2800 Fr., Architekten *M. E. Haefeli* BSA und *W. M. Moser* BSA, Mitarbeiter *Oskar Stock*, Zürich; II. Rang zwei Preise je 2300 Fr., Arch. *Karl Scheer* BSA, Zürich, sowie Arch. *A. H. Steiner* und Gartenarchitekt *Gustav Ammann*, Zürich; III. Rang, 3. Preis 1700 Fr., Architekten *Karl Egender* BSA und *Wilhelm Müller*, Zürich; IV. Rang, 4. Preis 1500 Fr., Architekten *Kündig* und *Oeliker* BSA, Zürich; V. Rang zwei 5. Preise je 1200 Fr.: Arch. Dr. *Roland Rohn* BSA, Zürich, sowie Arch. *Alfred Gradmann* BSA, Zürich; VI. Rang, 6. Preis 1000 Fr., Arch. *Karl Müller*, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, die weitere Bearbeitung des Projektes für die Freibadeanlage Allenmoos den Verfassern des mit dem 1. Preise ausgezeichneten Entwurfes zu übertragen. Es empfiehlt ferner den Ankauf folgender Entwürfe zum Preise von je 600 Fr.: 1. Architekten *Alfred Roth* BSA, *Emil Roth* BSA und *Robert Winkler* BSA, Zürich. 2. *Giuseppe Frigerio*, Bautechniker, Zürich, und 3. Architekten *J. Kräher*, *Ed. Bosshardt* und *Otto Hännly*, Zürich.

Dem Preisgericht gehörten an die Herren Stadtrat E. Stirnemann, Vorstand des Bauamtes I, Vorsitzender; Stadtrat Dr. R. Kunz, Vorstand des Gesundheitsamtes; Stadtrat Dr. J. Hefti, Vorstand des Bauamtes II; Arch. Hermann Baur BSA, Basel; Gesundheitsinspektor Ernst Büchi, Zürich; Arch. J. A. Freytag BSA, Zürich; Stadtbaumeister H. Herter BSA, Zürich; K. Hippenmeier BSA, Chef des Bebauungs- und Quartierplanbureaus, Zürich; Arch. Rudolf Steiger BSA, Zürich; Arch. Armin Meili BSA, Luzern und Zürich. Sekretär: Dr. W. Lüde.

Wettbewerb Formgebung der Uhr

Die Gesellschaft für Zeitmesskunde und Uhrentechnik E.V. in Berlin schreibt einen für jedermann offenen Wettbewerb aus über eine sechs Maschinenschriftseiten nicht überschreitende Meinungsäusserung über das genannte Thema. Es stehen im ganzen 600 RM. als Preise zur Prämierung zur Verfügung. Anfragen an Andreas Huber, München, Veterinärstrasse 5.